

Länge 2 mm.

Ostbosnien: In einer Höhle der Semec-planina bei Wisegrad von Herrn Weirather in einiger Anzahl gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

Bathyscia (Pholeuonella) bosnicola n. sp.

Mit *Erberi* und *kerkyrana* verwandt, aber von der ersten durch unvollständige querrissige Punktur der Flügeldecken, von der letzteren durch dasselbe Merkmal und dünnere Fühler; von beiden durch den viel grösseren, gewölbten, glänzenden Halsschild abweichend. Die Körperform ist fast gleich der *B. Hoffmanni*, der Thorax besonders dieser Art ähnlich, aber die neue Art ist fast doppelt grösser, reichlich so gross als *kerkyrana*.

Rotbraun, Fühler und Beine rotgelb, eiförmig, gewölbt, sehr fein anliegend gelb behaart. Fühler fein, den Hinterrand des Halsschildes nicht ganz erreichend; Glied 1 und 2 von gleicher Länge und gleicher Stärke, 4 und 5 etwas länger als breit, 6 kleiner, 7 quadratisch, 8 bis 10 quer, 8 kleiner. Das Endglied doppelt so lang als 10. Kopf fast glatt. Halsschild gewölbt, glänzend, gross, nicht ganz doppelt so breit als in der Mitte lang, oben ausserordentlich fein und dicht, kaum sichtbar punktiert. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken eiförmig verengt, doppelt so lang als der Halsschild, sehr dicht und fein, etwas nadelrissig punktiert, auf der vorderen Hälfte der Scheibe mit feinen, dichten Spuren einer querrissigen Punktur. Mittelschienen fast gerade, mit wenigen Haardörnchen auf der Aussenseite. Vordertarsen des ♀ einfach und viergliedrig. Kiel der Mittelbrust sehr hoch, einfach, ohne Endhaken.

Länge 1.6 mm.

Bosnia centr.: Herr Postbeamter Weirather fand ein einzelnes ♀ in einer Grotte der Kječina stiana in Gesellschaft des *Antroherpon Weiratheri* und *A. Harbichi* Rtrr.

Ein neuer Grotten-*Amaurops* aus der Herzegowina.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Troglamaurops Weiratheri n. sp.

Doppelt grösser als *T. leptoderina* Rtrr., Fühler und Beine weniger lang und dünn, der Kopf fast länger als der Halsschild und die Flügeldecken haben hinten einen kurzen, der Naht sehr genäherten Nahtstreif.

Rotgelb, kurz, halb anliegend behaart, glänzend. Kopf von der Breite des Halsschildes, viel länger als breit, an den Seiten fast gleich breit, hinter der Mitte am breitesten, ohne Seitendorne, aber mit sehr langer, nach aussen gerichteter Behaarung, oben mit zwei Längsfurchen, welche in der Mitte unterbrochen sind; Hals lang, vorne tief eingeschnürt. Halsschild oval, etwas länger als breit, an den Seiten der Basis mit einem tiefen Grübchen und in der Mitte mit flachem Längsgrübchen. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, beträchtlich länger als breit, an der Basis schmal und zur Spitze allmählich im Bogen verbreitert, mit sehr erloschener Punktur, der obenerwähnte Nahtstreifen von hinten nach vorne wenig über die Mitte reichend. Abdomen eiförmig, nicht länger als die Flügeldecken, das erste Tergit gross, plattenförmig, quer gewölbt, nach hinten etwas verbreitert und hier das Abdomen am breitesten, die Rundung normal, an der Basismitte mit kurzem, breitem, daneben jederseits mit einem schmälern Grübchen, diese mit einem, die Mittelgrube mit zwei tomentartig gelben Haarbüschelchen, die abfallenden zwei nächsten Tergite kurz, der dritte wieder viel länger. Die Beine ziemlich robust, die Schenkel und Schienen nicht wie bei *Troglamaurops leptoderina* gebildet, sondern wie bei *Amaurops*. Die Fühler den halben Körper überragend, Glied 2 bis 8 länglich, in ihrer Länge wenig oder kaum differierend, Glied 2 dicker als die nächsten, die zwei vorletzten Glieder dicker, kaum länger als breit, oval, das letzte mit dieser eine Keule bildend, das Endglied eiförmig, reichlich so lang als die zwei vorhergehenden zusammen.

Länge 3 mm.

Herzegowina: Von Herrn J. Weirather in einem tadellosen Stücke in der Vodena pećina, nordwestlich von Bilek aufgefunden. Charakteristisch für *Troglamaurops* Gn. glb., Münch. Col. Ztschr. I., 178, sind nicht die langen Fühler und Beine, sondern der seitlich unbedornete längere Kopf. (Grottenbewohner.)

Drei neue Höhlensilphiden von der Balkanhalbinsel.

Von Dr. Josef Müller, Triest.

1. *Haplotropidius Mariani* nov. sp.

In allen wesentlichen Punkten mit der von mir 1903 beschriebenen, von Reitter und Jeannel zum Range einer eigenen Gattung er-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [2_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Ritter Edmund

Artikel/Article: [Ein neuer Grotten-Amaurops aus der Herzegowina. 157-158](#)